

## Vorwort.

Der vorliegende vierte Jahrgang des Adreßbuches, um 25 Druckseiten stärker als der dritte Jahrgang, bestätigt auf's Neue, wie rasch die hiesige Bevölkerung im Zunehmen begriffen, aber auch, wie nothwendig es deshalb ist, daß das Adreßbuch, welches die Veränderungen so vollständig, wie nur irgend möglich enthält, alljährlich erscheint. Es wird dadurch ein ziemlich sicherer Wegweiser für Fremde und Einheimische, während es, länger als ein Jahr im Gebrauche, seinem Zwecke nicht mehr entspricht.

Die Eintheilung des Adreßbuches ist dieselbe wie im vorigen Jahre. Ich bin vielfach ersucht worden, auch die Post- und Eisenbahncourse darin aufzunehmen, habe diesem Wunsche aber nicht entsprochen, da in dem Abgange und in der Ankunft der Posten und Eisenbahnen im Laufe eines Jahres zu viele Veränderungen eintreten, und die hier erscheinenden Tagesblätter, welche diese Course fast täglich bringen, eine viel bessere Auskunft geben können. Auch der im Auftrage des Verschönerungsvereins herausgegebene, bei Hrn. A. Flocker dahier erschienene „Fremdenführer für Wiesbaden und seine Umgebung“, der die Veränderungen der Post- und Eisen-

bahncourse je nach Bedürfniß nachliefern wird, ist in dieser Beziehung bestens zu empfehlen. Derselbe enthält auch die Taxen für das Droschkenfuhrwerk und für die Ritte mit Eseln, welche Taxen, meiner Ansicht nach, auch eher in dieses Heftchen gehören, als in das Adreßbuch.

Schließlich mache ich noch darauf aufmerksam, daß die während des Drucks entstandenen, mir bekannt gewordenen Veränderungen und Berichtigungen im Nachtrage enthalten sind, und es mir nur erwünscht sein kann, wenn ich auf etwaige Unrichtigkeiten und Auslassungen zur Vermeidung derselben im nächsten Jahrgange rechtzeitig aufmerksam gemacht werde.

Wiesbaden, 24. Juni 1863.

• Wilh. Joost.